



Bauwirtschaft in Kasachstan: Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur

Leistungsschau für deutsche Unternehmen, Aqtau, 13.06.-16.06.2023



Projekthintergrund

Vom 13.06.2023 bis zum 16.06.2023 führt DEinternational in Zusammenarbeit mit der Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Leistungsschau nach Aqtau (Kasachstan) zum Thema „Bauwirtschaft: Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur“ durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Bauindustrie ist einer der dynamischsten Wirtschaftsbereiche in Kasachstan, der sich auch sozial orientiert und dank seiner Attraktivität für potenzielle Investoren zum Wirtschaftswachstum beiträgt. Der Anteil der Bauindustrie am Bruttoinlandsprodukt Kasachstans betrug im Jahr 2021 5,8 %.

Im Jahre 2022 ist der Bausektor aber auf eine Reihe von Schwierigkeiten gestoßen, bedingt durch interne und externe Ereignisse. Dies ist u.a. auf die Verteuerung von Baumaterialien, eine ungünstige Wetterlage, die Abwertung der nationalen Währung, sowie erhebliche Störungen der globalen Logistikketten zurückzuführen. Hierzu wird ein starker Modernisierungsbedarf der öffentlichen Infrastruktur beobachtet – vor allem von strategisch wichtigen Objekten wie Autostraßen, Bahnhöfe, Flug

und Seehäfen, was aufgrund der aktuellen politischen Situation mit der Neuorientierung der gestörten Lieferketten verbunden ist. Dies bietet Kasachstan eine gute Chance, zu einem regionalen Logistikhub zu werden, was wiederum die Modernisierung der bestehenden Infrastruktur verlangt.

Als wichtiger Bestandteil der Bauwirtschaft Kasachstans gilt die Produktion von Baumaterialien. Die kasachischen Hersteller von Baumaterialien decken den Bedarf des heimischen Marktes an Grundbaustoffen wie Beton, Zement und Wandmaterialien fast vollständig (ab 80 % und mehr) ab. Jedoch sind wertschöpfungsstarke Produkte importabhängig, wie z.B. Veredelungsmaterialien, Tapeten, Linoleum, Wärmedämmstoffe, Sanitärkeramik und Glasprodukte.

Durchführer:



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



Marktchancen für deutsche KMU

Im Fokus der kasachischen Wirtschaftspolitik steht der Ausbau der Infrastruktur. Eine wichtige Grundlage dafür stellt das staatliche Programm der Infrastrukturentwicklung „Nurly Zhol“. Zu den Programmzielen gehören die Förderung des Wirtschaftswachstums und die Verbesserung der Lebensstandards der Bevölkerung durch die Schaffung einer effizienten und wettbewerbsfähigen Verkehrsinfrastruktur, die Entwicklung von Transit- und Transportdiensten sowie die Verbesserung des technologischen und institutionellen Umfelds.

Für die Entwicklung des westlichen Teils Kasachstans sind erhebliche Investitionen geplant. Der gesamte Förderungsumfang der Entwicklungspläne des Aqtöbe, Atyrau, Westkasachischen und Mangystau-Gebiete beträgt ca. 3,2 Mrd. Euro.

Priorisiert ist dabei die Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur, wobei das größte Wirtschaftspotenzial im westlichen Kasachstan der Stadt Aqtau gehört – Verwaltungszentrum der Mangystau-Region. Aqtau ist eine Hafenstadt am Kaspischen Meer und liegt etwa 380 Kilometer nördlich von Baku (Aserbaidzhan). Die strategisch wichtige Lage der Stadt (Teil des Mittleren Korridors) und aktuelle Transportmöglichkeiten (vor allem Seehafen) treten als wichtiger Treiber der Bauentwicklung und des Ausbaus bzw. der Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur auf, die sowie wirtschaftliche, als auch soziale Orientierung hat.

In Aqtau befindet sich eine Sonderwirtschaftszone, die Raum für die Umsetzung zahlreicher Investitionsprojekte bietet. Zurzeit wird die Hotelinfrastruktur aktiv ausgebaut. Geplant ist auch der Bau einer allgemeinen Klinik.

Ein großer Modernisierungsbedarf ist auch bei wichtigen regionalen Objekten zu beobachten, wie z.B. bei der Erweiterung



der Leistungskapazitäten des Seehafens von Aqtau und des Seefährkomplex des Hafens von Kuryk. Infolge der global gestörten Lieferketten gewinnt der Mittlere Korridor an Bedeutung, was unmittelbar mit dem Modernisierungsbedarf verbunden ist.

Die öffentliche Infrastruktur Aqtas wird auch im Rahmen eines staatlichen sozialen Projektes im Zeitraum 2022-2025 modernisiert. Das Projekt besteht beinhaltet zwei Arbeitsrichtungen: Modernisierung von Versorgungsnetzen und Entwicklung öffentlicher Orte.

Für deutsche Unternehmen bieten sich gute Chancen, als Teilnehmende des Zuliefergeschäftes in den oben genannten Bereichen sowie als Ausrüster an entsprechenden Investitionen Dritter mitzuwirken.

Deutschland ist bekannt für seine hochqualitativen Technologien und Ausrüstung. Hochwertige Werkzeuge, Armaturen, Bauchemikalien und Spezialbaustoffe sind stark nachgefragt. Dazu zählen auch Baumaschinen.

Bausteine der Leistungsschau

Schwerpunkt des Moduls ist eine eintägige Präsentationsveranstaltung („Symposium“), auf dem die deutschen Unternehmen und andere geeignete Expertinnen und Experten die Leistungsfähigkeit der deutschen Branche präsentieren. Den deutschen Unternehmen bietet sich vor allem die Möglichkeit, dem lokalen Fachpublikum ihre Produkte/Dienstleistungen sowie mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Die Veranstaltung bietet Raum für vorbereitete und spontane Kooperationsgespräche zwischen deutschen und kasachischen Teilnehmenden.

Im Vorfeld des Symposiums findet ein Länderbriefing statt, wobei die politischen, wirtschaftlichen und rechtliche Aspekte der Geschäftstätigkeit in Kasachstan vorgestellt werden. Der Besuch von vor Ort geeigneten Objekten rundet das Programm der Leistungsschau ab.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Reise wird eine fundierte Zielmarktanalyse über bestehende Marktpotenziale und die damit verbundenen Geschäftschancen erstellt. Die Zielmarktanalyse besteht aus einem Webinar und einem Handout. Das Webinar dient der Vermittlung von Marktinformationen, Branchentrends, Vertriebsformen, geschäftspraktischen Hinweisen und interkulturellen Aspekten.

Vorläufiger Programmwurf

Tag 1, Dienstag, den 13.06.2023: Anreise in Aqtau und Briefing

Vormittag **Anreise** der Referierenden und Delegationsteilnehmenden aus Deutschland
Transfer und Check-in im Delegationshotel in Aqtau

Nachmittag **Delegationsbriefing für deutsche Teilnehmende**

- Begrüßung und Vorstellung des Projektablaufs
- Vorstellung des Markterschließungsprogramms für KMU
- Politische Lage in Kasachstan
- Aktuelle Wirtschaftslage und -aussichten in Kasachstan
- Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Tag 2, Mittwoch, den 14.06.2023: Präsentationsveranstaltung (Symposium) + Kooperationsgespräche

Vormittag **Symposium**

Fachvorträge zu den Themen:

- Modernisierungsbedarf der öffentlichen Infrastrukture Objekte
- Förderung der ausländischen Investitionsprojekte im Land
- Strategische Partnerschaft mit Deutschland im Rahmen des Nationalprojekts zur Entwicklung des Unternehmertums 2021-2025

Erfahrungsbericht eines vor Ort ansässigen deutschen Unternehmens

Unternehmenspräsentationen

Diskussionsrunde zum Thema „Einfluss der aktuellen politischen Situation auf die Entwicklung der Bauwirtschaft“ (inkl. Impulsvortrag):

- aktuelle Markthemmnisse
- neue Lieferketten
- Modernisierungsbedarf in der Region
- Chancen für deutsche Unternehmen

Nachmittag **Kooperationsbörse mit individuell vereinbarten Terminen**

Abend **Businessdrink** mit Vertretern vor Ort ansässiger deutscher Unternehmen und Leitung der Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien

Tag 3, Donnerstag, den 15.06.2023: Objektbesichtigung

Vormittag **Objektbesichtigung bei**

- Sonderwirtschaftszone, "Seehafen Aqtau"
- Seehafen von Aqtau

Nachmittag **Kulturprogramm / Nachmittag zur freien Verfügung**

Tag 4, Donnerstag, den 16.06.2023: Abreise

Vormittag Abreise der Delegationsteilnehmer

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Zielgruppe

Zielgruppen in Deutschland sind kleine- und mittelständische Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland in den Bereichen Bauwirtschaft/Bauhandwerk/Infrastruktur mit dem Schwerpunkt Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur für Produkte und Dienstleistungen, wobei die Teilnahme auch für Großunternehmen geöffnet ist.

Vorteile der MEP-Maßnahmen

Mit der Teilnahme an der Leistungsschau profitieren die Teilnehmenden von folgenden Vorteilen:

- Die Möglichkeit, gesicherte Erkenntnisse über Auslandsmärkte hinsichtlich der Themenschwerpunkte Marktentwicklung, Geschäftsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen zu bekommen;
- Kontaktaufbau zu deutschen und kasachischen Experten, Institutionsvertretern, Unternehmen und potenziellen Geschäftspartnern;
- Tipps für weitere Schritte zu einem gezielten Markteinstieg.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.



Interessenbekundung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **13. März 2023** bei [enviacon international](http://enviacon.com) anmelden. Weiter Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Kontakt:

TOO DEinternational Kasachstan

www.zentralasien.ahk.de

Ansprechpartnerin: Anna Kim

Tel.: +7 707 219 32 66 |

E-Mail: anna.kim@ahk-za.kz

Kontakt des Fachpartners:

enviacon GmbH

www.enviacon.com

Ansprechpartnerin: Laura Lehmann

Tel.: +49-30-814-8841-13 |

E-Mail: lehmann@enviacon.com

Fachpartner



Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU